

## **WO-PR-01** Wahlordnung für die Wahl zum Parteirat

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 09.10.2023  
Tagesordnungspunkt: T Tagesordnung/Formalia

### **Antragstext**

- 1 1. Die Wahl zum Parteirat ist geheim und wird mittels einer Abstimmungssoftware  
(Televoter)
- 2 durch ein Meinungsbild in Verbindung mit einer schriftlichen Bestätigungswahl  
durchgeführt.
- 3 2. Dem Parteirat gehören gemäß § 18 Abs. 1 der Satzung neben den  
Bundesvorsitzenden und
- 4 dem/der politischen Bundesgeschäftsführer\*in (vgl. § 15 Abs. 2) weitere Mitglieder bis  
zu
- 5 einer Gesamtzahl von 16 Mitgliedern an, die von der Bundesversammlung gewählt  
werden. Der
- 6 Länderrat kann im Rahmen des nach dem Parteiengesetz Zulässigen weitere  
Mitglieder mit nur
- 7 beratender Stimme benennen. Die bis zu 13 weiteren Mitglieder des Parteirats werden  
in
- 8 verbundener Einzelwahl getrennt nach Frauen und offenen Plätzen gewählt. Aufgrund  
der Wahl
- 9 des Bundesvorstands werden in Abhängigkeit von dessen Quotierung somit zunächst  
mind. 5 bis
- 10 max. 7 Frauenplätze, danach mind. 6 bis max. 8 offene Plätze gewählt.
- 11 3. Alle Kandidat\*innen stellen sich nur einmal vor, und zwar vor der Wahl des Platzes,  
für
- 12 den sie das erste Mal kandidieren. Die Kandidat\*innenvorstellung erfolgt auf den  
jeweilig zu
- 13 vergebenden Plätzen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen. Die  
Vorstellungszeit für
- 14 Kandidaturen beträgt 3 Minuten.
- 15 4. Während der Vorstellung der Kandidat\*innen können Fragen unter Angabe von  
Name und KV an
- 16 die kandidierenden Personen schriftlich beim Präsidium eingereicht werden. Die  
schriftliche
- 17 Frage ist in eine der beiden bereitgestellten Urnen (Frauen / Offen) einzuwerfen. Zur  
18 Beantwortung der Fragen stehen den jeweiligen Kandidat\*innen 2 Minuten zur  
Verfügung. Das
- 19 Präsidium verliert pro Kandidat\*in maximal 2 gezogene Fragen.
- 20 5. Danach beginnen die Wahlgänge. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils  
so viele
- 21 Stimmen, wie in diesem Wahlgang Parteiratsmitglieder zu wählen sind.
- 22 6. Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der  
23 abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreichen mehr Kandidat\*innen in einem

Wahlgang die

- 24 erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die Kandidat\*innen mit den  
meisten  
25 Stimmen gewählt. Kandidat\*innen, die in einem Wahlgang weniger als 10 Prozent der  
26 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, scheiden für die folgenden Wahlgänge aus.  
Ab dem  
27 dritten Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von  
25  
28 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden.
- 29 7. Es wird ein schriftlicher Bestätigungswahlgang durchgeführt, dieser kann für alle  
30 Personenwahlen der BDK in einem Wahlgang erfolgen.
- 31 8. Damit alle Mitglieder sich über die Bewerber\*innen informieren können, sollten  
32 Bewerbungen drei Wochen vor Beginn des Bundesparteitages über [https://  
antraege.gruene.de](https://antraege.gruene.de)  
33 eingereicht werden. Die Bewerbung bis zum Wahlgang bleibt ungeachtet dieser Frist  
möglich.  
34 In der Bewerbung erfolgt die Offenlegung von ihnen ausgeübten bezahlten und  
unbezahlten  
35 Tätigkeiten iSd § 18 Abs. 5 der Satzung.